

Jens-Peter Hennken

Fraktionsmitglied der CDW

Bürgermeister der Stadt Wildeshausen
Herrn Jens Kuraschinski
Markt 1
27793 Wildeshausen

Kieselweg 10
27793 Wildeshausen

Telefon 04431 92888
Mobil 0174 9934012

Mail: stadtrat@hennken.de

09.05.2022

Antrag gemäß Geschäftsordnung des Rates RePowering der WEA in Aldrup

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, hallo Jens,

hiermit beantrage ich:

1. Der VA-Beschluss vom 02.07.2020 zu TOP 17 „Wiederaufnahme der Planungen des Vorhabenträgers JWP Jade Windpark Aldrup GmbH und Co. KG für das Repowering von 2 Windkraftanlagen auf den Flächen der Familien Rüdebusch und Brinkmann, hier Neuaufstellung Windpark Aldrup Antrag der UWG-Fraktion vom 08.03.2020“ (DS-Nr. 2020/0117)“ wird aufgehoben.
2. Der Rat beschließt die Wiederaufnahme, Fortführung und positive Begleitung der Bauleitplanung zum RePowering von mindestens einer Windenergieanlage in Aldrup gem. vorliegender Planungen des Vorhabenträgers JWP Jade Windpark Aldrup GmbH und Co. KG.

Begründung:

- Am 09.07.2020 hat der Rat der Stadt Wildeshausen bei nur einer Gegenstimme entschieden, dass Klimaschutz bei allen Maßnahmen und Entscheidungen der Stadt Wildeshausen sehr hohe Priorität hat. Noch wichtiger ist der beschlossene Satz „Die Klimaneutralität ist als Ziel kommunalen Handelns in das Leitbild der Stadt Wildeshausen aufzunehmen“.
- Der Ausbau der erneuerbaren Energie in der Bundesrepublik Deutschland hat nicht nur für die neue Bundesregierung höchste Priorität. Es ist das gemeinsame Ziel, deutlich vor 2040 aus fossilen Energiequellen wie der Kohleverstromung für die Stromerzeugung auszusteigen.
- Seit dem Einmarsch der russischen Streitkräfte in der Ukraine Ende Februar 2022 ist der Ausbau der erneuerbaren Energien zu einem Thema der nationalen Sicherheit geworden.
- In einem Eckpunktepapier der Bundesregierung vom 28.02.2022 geht hervor, dass bis 2030 der Anteil von Wind- und Solarstrom 80 Prozent, bis 2035 gar 100% erreichen soll. Der beschleunigte Ausbau der erneuerbaren Energien wird auch als zentrales Element bezeichnet, um sich unabhängiger von Lieferungen fossiler Energien, insbesondere aus Russland zu machen.
- Das RePowering der WEA in Aldrup ist für unsere Stadt eine besonders gute Möglichkeit, unserer Klimaschutzrichtlinie zu entsprechen und die Ziele der Bundes- und Landesregierung, die erneuerbaren Energiequellen verstärkt auszubauen, zu unterstützen.
- Die Standorte der WEA in Aldrup sind etabliert. Konflikte mit dem Industrieunternehmen sind gem. den vorliegenden Gutachten nicht vorhanden. Vielmehr bietet das RePowering auch für Agrar-Frost die Möglichkeit, sich erneuerbare Energiequellen zu vergleichbar günstigen Preisen zu sichern.

Freundliche Grüße

Jens-Peter Hennken